



Fehlerbehebungsanleitung BF60A, BFP60A

Inhaltsverzeichnis *Tippen oder klicken Sie auf das entsprechende Thema.

- Anzeigeleuchte schaltet sich ein / aus
- Falls der Außenbordmotor in Wasser eingetaucht wurde
- Falls das Startsystem nicht funktioniert (Starten des Motors mit dem Not-Starterseilzug)

Diese Anleitung zur Fehlerbehebung dient als Referenz und ergänzt die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Außenbordmotor geliefert wurde. Beziehen Sie sich für Klarstellungen und Einzelheiten zu den in diesen Inhalten gezeigten Abläufen stets auf die Bedienungsanleitung. Die Fotos in dieser Anleitung stimmen möglicherweise nicht mit Ihrem aktuellen Modell überein. Es wird empfohlen, dieses PDF-Dokument herunterzuladen, auszudrucken und zusammen mit Ihrem Gerät aufzubewahren.

Online-Bedienungsanleitung, offizielle Bedienungsanleitung (PDF) und Händlersuche unter:

<https://www.hondapps.com>

Bedeutung der Anzeigen

Öldruckanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige eingeschaltet. Sie schaltet sich aus und der Summer ertönt, wenn der Ölstand niedrig ist und/oder das Motorschmiersystem defekt ist. Die Motordrehzahl verringert sich allmählich.

Überhitzungsanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet. Die Überhitzungsanzeige schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn der Motorkühlkreislauf defekt ist. Die Motordrehzahl verringert sich.

Lichtmaschinenanzeige

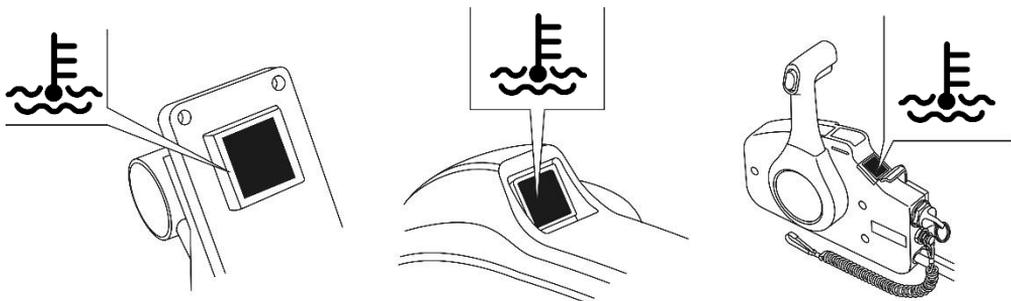
Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet. Die Lichtmaschinenanzeige schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn das Ladesystem defekt ist.

PGM-FI-Anzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet. Die PGM-FI-Anzeige (Anzeige für die Programmierte Kraftstoffeinspritzung/Motorsteuerung) schaltet sich ein und der Summer ertönt, wenn das Motorsteuerungssystem defekt ist.

Wenn der Motorzündschlüssel eingeschaltet wird, leuchten alle Anzeigen kurz auf, und der Summer ertönt zweimal.

Symptom und Lösung



SYMPTOM

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein.

Überhitzungswarnsummer ertönt.

Motordrehzahl verringert sich bis zum Stillstand.

Motordrehzahl kann durch Betätigen der Drosselkappe (Gaszug) nicht erhöht werden.

Motor stoppt nach 20 Sekunden, nachdem die Motordrehzahl begrenzt wurde.

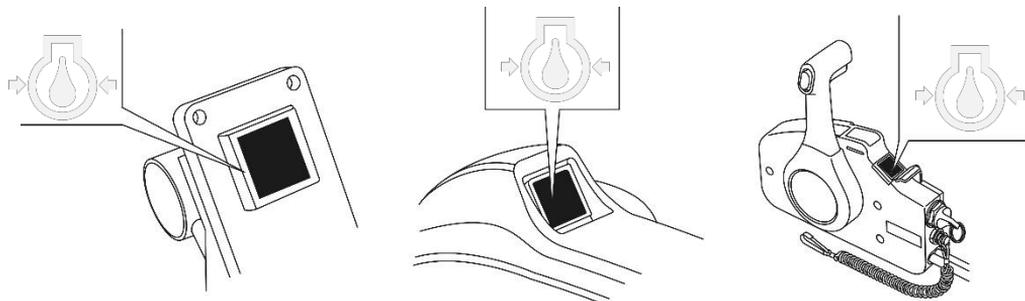
MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Kühlwassereinlass verstopft. Reinigen Sie den Kühlwassereinlass.

Zündkerzen haben einen falschen Wärmewert. Erneuern Sie die Zündkerzen. [>Vorgehensweise anzeigen](#)

- Defekte Wasserpumpe.
- Thermostat verstopft.
- Thermostat defekt.
- Kühlwasserleitung verstopft.
- Abgaseintritt in das Kühlsystem.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



SYMPTOM

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein.

Öldruckwarnsummer ertönt.

Motordrehzahl verringert sich.

Motordrehzahl kann durch Betätigen der Drosselkappe (Gaszug) nicht erhöht werden.

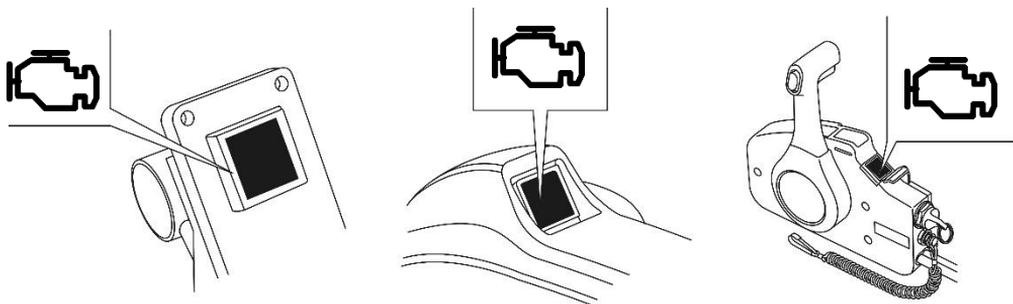
MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Zu wenig Motoröl. Füllen Sie Motoröl bis zum angegebenen Füllstand nach.

[>Vorgehensweise anzeigen](#)

Es wurde falsches Motoröl verwendet. Wechseln Sie das Motoröl.

[>Vorgehensweise anzeigen](#)



SYMPTOM

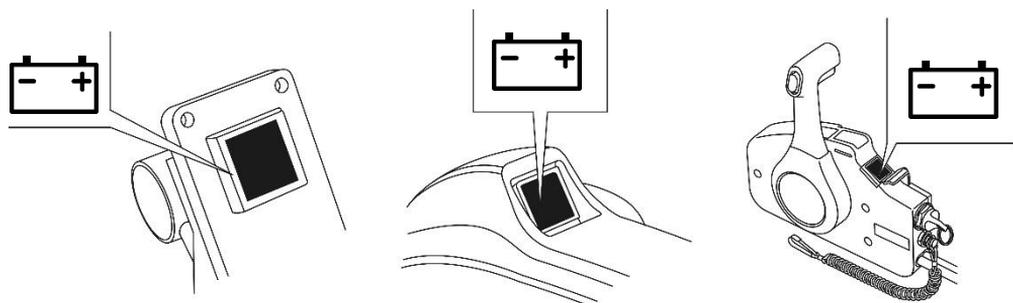
Das PGM-FI-Warnsystem schaltet sich ein

PGM-FI-Anzeige schaltet sich ein.

Der PGM-FI-Warnsummer ertönt

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

PGM-FI-Warnsystem ist defekt. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.



SYMPTOM

Das Lichtmaschinenwarnsystem schaltet sich ein

Lichtmaschinenanzeige schaltet sich ein.

Lichtmaschinensummer ertönt intermittierend.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Batteriespannung ist zu hoch oder zu niedrig. Überprüfen Sie die Batterie.

[>Vorgehensweise anzeigen](#)

Defekter ACG. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Ein in Wasser getauchter Außenbordmotor muss sofort nach dem Entfernen aus dem Wasser gewartet werden, um Korrosion möglichst gering zu halten.

Wenn sich in Ihrer Nähe ein Händler für Honda-Außenbordmotoren befindet, bringen Sie den Außenbordmotor sofort zu diesem Händler. Wenn dies nicht möglich ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

SCHRITT 1 – Außenbordmotor reinigen



1. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



2. Spülen Sie den Außenbordmotor mit klarem Wasser ab, um Salzwasser, Sand, Schlamm usw. zu entfernen.

SCHRITT 2 – Kraftstoff ablassen



3. Lösen Sie den Ablassschlauch vom Vorsprung des Ansaugkrümmers und führen Sie das Schlauchende aus der Abdeckung heraus.



4. Kippen Sie den Außenbordmotor nach oben.



5. Lassen Sie das Benzin in die Auffangwanne ab, sobald es aus dem Ablassschlauch herausläuft.



6. Ziehen Sie nach dem Entleeren die Ablassschraube an.



7. Befestigen Sie den Ablassschlauch am Vorsprung des Ansaugkrümmers.



8. Kippen Sie den Außenbordmotor nach unten.

SCHRITT 3 – Motoröl wechseln



9. Nehmen Sie den Deckel der Öleinfüllöffnung ab.



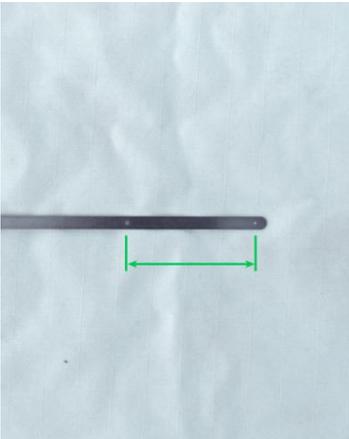
10. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter den Ölablassverschluss, entfernen Sie die Motorölablassschraube und die Unterlegscheibe. Lassen Sie das Altöl solange laufen, bis es nur noch herausröpfelt.



11. Montieren Sie nach dem Ablassen des Öls die Ablassschraube und die neue Dichtungsscheibe und ziehen Sie die Schraube fest an.



12. Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Grenzmarkierung am Messstab nach. Nicht überfüllen. Zu viel Motoröl kann den Motor beeinträchtigen.



13. Prüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Messstab bis zum Anschlag einsetzen, dann herausziehen und den Stand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen dem oberen (A) und unteren Grenzwert (B) liegen.

SCHRITT 4 – Motorzylinder schmieren



14. Entfernen Sie alle Zündkerzen.



15. Nehmen Sie die Lichtmaschinenabdeckung ab. Wickeln Sie den Not-Starterseilzug auf (siehe Notstartverfahren). Lassen Sie das Wasser aus dem Zylinder ab, indem Sie den Not-Starterseilzug mehrmals ziehen.



16. Gießen Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnungen.



17. Ziehen Sie mehrmals den Not-Starterseilzug, um die Innenseite des Zylinders zu schmieren. Entfernen Sie anschließend den Not-Starterseilzug.



18. Drehen Sie die Zündkerzen vorsichtig von Hand ein, um ein Ausreißen des Gewindes zu vermeiden. Ziehen Sie die Zündkerzen nach dem Aufsitzen mit einer 1/8- bis 1/4-Drehung fest. Bringen Sie die Lichtmaschinenabdeckung an.

SCHRITT 5 – Versuchen, den Motor zu starten



19. Bringen Sie die Motorabdeckung an.

HINWEIS

Falls der Motor beim Eintauchen lief, können mechanische Schäden vorliegen, etwa eine verbogene Verbindungsstange. Wenn der Motor beim Ankurbeln festläuft, versuchen Sie nicht, den Außenbordmotor zu betreiben, bis er repariert wurde.

19. Versuchen Sie, den Motor zu starten.

- Wenn sich der Motor nicht starten lässt, entfernen Sie die Zündkerzen, reinigen und trocknen Sie die Elektroden und bringen Sie die Zündkerzen wieder an; versuchen Sie dann erneut, den Motor zu starten.
- Falls Sie Anzeichen von Wasserverunreinigung des Motor-Altöls festgestellt haben, sollten Sie den Motor eine halbe Stunde laufen lassen und dann einen zweiten Ölwechsel durchführen.
- Wenn sich der Motor starten lässt und anscheinend keine mechanischen Schäden vorliegen, lassen Sie den Motor mindestens eine halbe Stunde lang laufen.

Bringen Sie den Außenbordmotor so bald wie möglich zu Ihrem Händler.

Falls das Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann der Motor mit dem im Werkzeugsatz enthaltenen Not-Starterseilzug gestartet werden.



1. Halten Sie den Motor an.



2. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



3. Entfernen Sie die beiden Schrauben und die Lichtmaschinenabdeckung.

4. Bringen Sie den Ganghebel oder den Fernsteuerungshebel in die neutrale Stellung (Leerlauf).

WARNUNG

Das „Neutralstartsystem“ kann nicht für den Notstart verwendet werden. Wenn versucht wird, den Motor im Vorwärts- und Rückwärtsgang zu starten, kann dies zu einer plötzlichen, unerwarteten Beschleunigung führen und schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.



5. Ruderpinnen-Ausführung:
Richten Sie die „Start“-Markierung am Gasdrehgriff auf die „▲“-Markierung an der Ruderpinne aus.

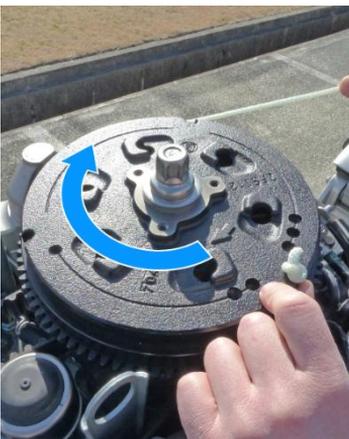
Fernsteuerungs-Ausführung:
Den Schnell-Leerlaufhebel auf „START“ (ganz abgesenkt) gestellt lassen.



6. Den Lichtmaschinenrotor so positionieren, dass die Ausschnitte an der linken und rechten Seite des Lichtmaschinenrotors wie gezeigt liegen.



7. Setzen Sie das Ende mit dem Knoten des Not-Starterseilzugs in die Kerbe im Schwungrad ein.



8. Wickeln Sie den Not-Starterseilzug eineinhalb Drehungen im Uhrzeigersinn entlang der Nut im Lichtmaschinenrotor auf.



9. Setzen Sie den Notclip in den Nothaltschalter ein. Sichern Sie das andere Ende der Nothaltschalterleine am Bediener.



10. Drehen Sie den Motorschalterschlüssel in die Stellung EIN.



11. Ziehen Sie den Starterseilzug leicht, bis ein Widerstand spürbar ist, und ziehen Sie dann kräftig durch.



14. Lassen Sie die Lichtmaschinenabdeckung ab und bringen Sie die Motorabdeckung an. Arretieren Sie die Feststellhebel der Motorabdeckung.